



Bäderland Hamburg GmbH

Erneuerung von Lüftungsanlagen in vier Schwimmbädern



Als regionaler Anbieter für öffentliche Wasserfreizeit- und Sporteinrichtungen betreibt die Bäderland Hamburg GmbH, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, insgesamt 20 Hallen- und 5 Freibäder, die jährlich von rund fünf Millionen Besuchern genutzt werden.

Die in den siebziger Jahren erbauten Regional- und Kombischwimmbäder in Billstedt, Rahlstedt, Bramfeld und Finkenwerder verfügen in den Hallen über jeweils zwei Schwimmbecken. Die Schwimmhallen und die Nebenbereiche (Duschen, Umkleiden, Eingangsbereiche) werden über Lüftungsanlagen beheizt und entfeuchtet.

Als UmweltPartner der Stadt Hamburg hat sich die Bäderland Hamburg GmbH vorgenommen, den CO₂-Ausstoß seiner Anlagen zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen wurden in vier Schwimmhallen insgesamt acht Lüftungsanlagen erneuert.

Die neuen Zentralgeräte verfügen über direktangetriebene Ventilatoren mit Motoren der Effizienzklasse 1 und über Volumenstromregelungen, die die Luftleistungen in Abhängigkeit der Raumtemperaturen und der Feuchte variieren. Darüber hinaus sind die Lüftungsanlagen mit Einrichtungen zur Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Energieverbräuche durch die Erneuerung der Lüftungsanlagen für die Beheizung der Schwimmbäder um rund 65 % reduzieren.



	Erneuerung von Lüftungsanlagen in vier Hallenschwimmbädern
Einsparung Heizenergie pro Jahr	3.873 MWh
Einsparung Elektroenergie pro Jahr	218.400 kWh
Eingesparte Betriebskosten pro Jahr	260.000 €
CO ₂ – Vermeidung pro Jahr	900 t